

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 3. Januar 1903, nachm. 2 Uhr.

1. **Niels W. Gade:** Fantasie über den Choral „Lobet den Herrn, den mächtigen König der Ehren,“ gespielt von Herrn M. Birn.

2. **Carl Piutti:** Psalm 100 für Chor und Solostimmen.

Sauhet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

Erkennet, daß der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben. Danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

3. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** Arie aus dem 95. Psalm, vorgetragen von Herrn Dr. Felix Schüller aus Bremen.

Kommt, laßt uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 70, 6.

Du wollst in mir entzünden dein Wort, den schönen Stern; halt' falsche Lehr' und Sünden von meinem Herzen fern. Hilf, daß ich dich erkenne und mit der Christenheit dich meinen König nenne jetzt und in Ewigkeit.

Vorlesung.

5. **Oskar Wermann:** Terzett für 3 Frauenstimmen (Wiegenlied der Maria auf der Flucht nach Ägypten), vorgetragen von Fräulein Mathilde Löber, Fräulein Johanna Petri und Frau Hanna Fald.

Die ihr dort waltet unter den Palmen, heilige Engel, sehet, es schlummert lieblich mein Kind: haltet die Zweige, sänftigt den Wind!

Müde vom Weinen hier auf der Erde schlummert der Kleine; daß ihm im Schlummer Ruhe doch werde: schweige, o schweige, säuselnder Wind! Stille, ihr Zweige! es schlummert mein Kind.

Grimmige Kälte droht ihn zu wecken: ach, und mir fehlen schützende Decken. Heilige Engel, die ihr dort flieget: Kommet und wärmet, kommet und wieget mein göttliches Kind! Haltet die Zweige, sänftigt den Wind!

(Lope de Vega.)

6. **Oskar Wermann:** Zions Stille, geistliches Lied (op. 111 Nr. 1), vorgetragen von Herrn Dr. F. Schüller.

Zions Stille soll sich breiten
Um mein Sorgen, meine Pein,
Denn die Stimmen Gottes läuten
Frieden, ew'gen Frieden ein.

Ebenen soll sich jede Welle,
Denn mein König will sich nah'n;
Nur an einer stillen Stelle
Legt Gott seinen Anker an.

Was gewesen, werde stille!

Stille, was dereinst wird sein.

All mein Wunsch und all mein Wille

Geh'n in Gottes Willen ein!

7. **Franz Wüllner:** Motette für fünfstimmigen Chor.

Prope est Dominus omnibus invocantibus eum, omnibus, qui invocant eum in veritate. Laudem Domini loquetur os meum. Et benedicat omnis caro nomen sanctum eius. Alleluja!

(Nahe ist Gottes Huld immerdar allen, die ihn in Demut anrufen, immerdar allen, die ihn in Demut und in Wahrheit anrufen. Gottes Lob verkünde laut mein Mund ewiglich. Und alles Fleisch soll preisen heut' und immer seinen Namen. Halleluja!)